

Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschieret;  
Es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probieret.

3. Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,  
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Thal!  
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;  
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

4. Und abends im Städtlein, da fehr' ich durstig ein.  
„Herr Wirt, Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!“  
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du!  
Von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu.

5. Und find' ich keine Herberg', so lieg' ich zu Nacht  
Wohl unter blauem Himmel; die Sterne halten Wacht;  
Im Winde die Linde, die rauscht mich ein gemach;  
Es küßet in der Früh' das Morgenrot mich wach.

6. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!  
Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust;  
Da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:  
Wie bist du so schön, o du weite, weite Welt!

### 562. Ich fuhr von St Goar.

1. Ich fuhr von Sankt Goar  
Den grünen Rhein zu Berge;  
Ein Greis im Silberhaar  
War meines Nachens Ferge.

2. Wir plauderten nicht viel;  
Die Felsen sah ich gleiten  
Dahin im Wellenspiel  
Und dachte vor'ger Zeiten.

3. Und als wir an der Pfalz  
Bei Caub vorüber waren,  
Kam hellen Liedersehalls  
Ein Schiff zu Thal gefahren.

4. Ins weiße Segel schien  
Der Abend, daß es glühte;  
Studenten saßen drin,  
Mit Laub umkränzt die Hüte.

5. Da ging von Hand zu Hand  
Der Kelch von grünem Glaste;  
Das schönste Mägdlein stand  
Im gold'nen Haar am Maste.

6. Sie streute Rosen rot  
Hinunter in die Wogen

Und grüßte, wie im Boot  
Wir jacht vorüberzogen.

7. Und hoch! Nun unterschied  
Das Singen ich der andern:  
Da war's mein eigen Lied;  
Ich sang es einst vom Wandern;

8. Ich sang's vor manchem Jahr,  
Berauscht vom Maiensheine,  
Da ich gleich jenen war  
Student zu Bonn am Rheine.

9. Wie seltsam traf's das Ohr  
Mir jetzt aus fremdem Munde!  
Ein Heimweh zuckt' empor  
In meines Herzens Grunde.

10. Ich lauschte, bis der Klang  
Zerfloß im Windeweben;  
Doch sah ich drauf noch lang  
Das Schifflein glänzend schweben.

11. Es zog dahin, dahin —  
Still saß ich, rückwärts lugend;  
Mir war's, als führe drin  
Von dannen meine Jugend.